

Bocksbeutel - eine Weinflasche mit Tradition



DEUTSCH-TO-GO.DE

„Abstand in Bayern: mindestens 11 Bocksbeutel“

Wer dieses witzige Plakat versteht, der kennt Wein aus Franken. Das ist eine Region in Süddeutschland, mit der Stadt Würzburg am Main im Zentrum. Und dieser Frankenwein, meist Weißwein, wird sehr oft im traditionellen Bocksbeutel verkauft. Das ist eine bauchige Weinflasche aus grünem oder braunem Glas.

1728 verwendete man den Bocksbeutel in Würzburg das erste Mal, und zwar nur für die allerbesten Weine.

Der Name ist seltsam, denn ein Beutel ist eigentlich aus Stoff, Leder oder Plastik. Vielleicht kommt der Name von dem alten Wort „Bugsbeutel“. Das war früher eine bauchige Trinkflasche, die Mönche mitnahmen, wenn sie in die Weinberge gingen. Diese Form war praktisch, denn die Flasche konnte im Freien nicht wegrollen.

Inzwischen gibt es den Bocksbeutel auch in einem moderneren Design: Er ist nicht mehr so bauchig, Vorder- und Rückseite sind flacher.

(139 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: S. Römmelt, „Der fränkische Bocksbeutel und seine Geschichte“, <https://wirwinzer.de/blog/bocksbeutel> - K. Postmann, „Über das Markenzeichen des typischen Weins aus Franken“, https://www.genuss-magazin.eu/trinken/2011/08/die_bocksbeutelflasche.html - M. Czygan, „Schlanker und eleganter: Das ist der neue Bocksbeutel“, <https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Schlanker-und-eleganter-Das-ist-der-neue-Bocksbeutel;art736,9053081> - Seitenaufruf 12102020)